

Handel um die PubliGroupe mobilisiert Ringier

Der Verzeichnisdienst local.ch weiterhin im Zentrum des Interesses

ras. Luzern · Ins Wettrennen um die PubliGroupe und ihren Verzeichnisdienst local.ch schaltet sich nun auch Ringier ein. Ein Kaufangebot wie Tamedia und die Swisscom hat das «Blick»-Verlagshaus zwar nicht gemacht. Doch für CEO Marc Walder ist klar, dass er hier nicht einfach als Unbeteiligter an der Seitenlinie stehen kann. Das sagte er am Freitag am Branchenanlass Swiss Media Forum in Luzern. Walder liess sich an der Podiumsdiskussion nicht genauer in die Karten schauen. Seine öffentliche Äusserung dürfte allerdings zur Folge haben, dass der Preis für eine Übernahme der PubliGroupe weiter steigt.

An Ostern gab Tamedia bekannt, die PubliGroupe kaufen zu wollen, um an deren Filetstück local.ch heranzukommen. Die volle Übernahme entspräche

dabei etwa einem Preis von 350 Mio. Fr. Die Swisscom zog eine Woche später nach und bot 230 Mio. Fr. für local.ch, wobei die Hälfte dieser Plattform bereits in ihrem Besitz ist.

Ringier betrachtet das Geschäft mit KMU als Teil ihrer Unternehmensstrategie. In diesem Segment ist die Mediengruppe einerseits über die Tochterfirma Omnimedia bereits aktiv; Omnimedia organisiert unter anderem für kleinere Firmen die Internetkommunikation. Andererseits hat Ringier Anfang Jahr Scout24 Schweiz erworben und damit eine führende Position im Markt für Online-Rubriken errungen. Der Sektor Online-Rubriken wiederum ist Teil des Servicebereichs Suchdienste, in dem sich auch der lukrative Adressen- und Verzeichnisdienst local.ch bewegt. Local.ch mit ihrer starken Stellung auf den

Schweizer Lokalmärkten passt darum zu Ringiers Tätigkeiten. Aus denselben Erwägungen fasste auch Tamedia local.ch ins Visier, da der «Tages-Anzeiger»-Verleger hier mit dem Konkurrenzdienst search.ch bereits engagiert ist und durch eine Koppelung der beiden Dienste Synergien erzielen könnte.

Der Kampf zwischen Tamedia und Ringier um die Vorherrschaft auf dem Schweizer Markt für digitale Suchdienste wird also komplexer und schweisstreibender, auch wenn die beiden Mediengruppen beim Online-Stellenanzeiger jobs.ch gemäss eigenen Angaben problemlos kooperieren. Marc Walders Interessensbekundung hat am Freitag den Aktienkurs der PubliGroupe angetrieben. Die Aktie startete am Morgen bei 176 Fr., stieg bis auf Fr. 185.90 und schloss bei 185 Fr. (+6,08%).